

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigeheilene Pettizelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[4448.] Am heutigen Tage errichte ich, neben meiner hierorts unter der Firma:

Gebrüder Fickert

bestehenden Buchdruckerei, eine

Verlagsbuchhandlung,

und habe Herrn Robert Hoffmann in Leipzig die Besorgung meiner Commissionen übertragen. Betreffs meiner Unternehmungen wird Sie in Kürze ein Circular unterrichten.

Achtungsvoll

Berlin S., Neu-Köln a. W. Nr. 1,
25. Januar 1882.

Max Pash,

in Firma Gebrüder Fickert, Buchdruckerei.

Zur gef. Beachtung.

[4449.] Vom 1. Februar 1882 an werden wir nur noch in Leipzig einen Commissionär halten.

Herrn P. Reff, unserm seitherigen Herrn Commissionär in Stuttgart, sagen wir auch hier unsern besten Dank für seine prompte Bedienung.

Homburg v. d. Höhe.

Fr. Fraunholz'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[4450.] Ein Musikalien-Verlagsgeschäft in Leipzig, Buchhändlerlage, größter Ausdehnung fähig, ist besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Reflectenten belieben ihre Adressen unter U. A. 808. an den „Invalidendank“ in Leipzig einzusenden.

[4451.] Eine seit 12 Jahren bestehende, wohlrenommirte Sortimentsbuchhandlung in einer norddeutschen Universitätsstadt ist für 20,000 Mark mit 17–18,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Umsatz ca. 44,000 Mark, Lagerwerth ca. 17,500 Mark, elegante Ladeneinrichtung, und Nebenzweige, die einen Nettogewinn von 1200 Mark abwerfen.

Berlin.

Elwin Staude.

[4452.] Ein altrenommirtes, bis auf die Neuzeit fortgeführtes Musikalien-Verlagsinstitut, welches ca. 33,000 Nummern umfaßt, ist anderweitiger Unternehmungen halber baldigst zu verkaufen.

Ernstgemeinte Offerten werden unter L. B. 117. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4453.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft ist Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten unter A. R. an die Exped. d. Bl.

[4454.] Ein Kunstverlags-Geschäft ersten Ranges in Süddeutschland — alte Firma mit hervorragendem Verlage von Galleriewerken u. s. — ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige wollen sich an die Montmorillon'sche Kunsthandlung in München wenden, welche nähere Aufschlüsse zu ertheilen ermächtigt ist.

Kaufgesuche.

[4455.] Ein tüchtig geschulter, fleißiger Buchhändler, Anfangs d. Dreißiger, mit reichen geschäftlichen Erfahrungen, u. verträglichen, streng-rechtlichen Charakters sucht ein nachweislich rentables und solides Sortiments- od. kleines Verlagsgeschäft in Süd- od. Mitteldeutschland zu erwerben, event. sich an einem solchen zu beteiligen. — An Capital stehen dem Suchenden 12–14,000 Mark zur Disposition. — Gef. Offerten über solche Geschäfte werden sub E. L. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten. Kauf-Abschluß event. baldigst oder später.

[4456.] Bitte! Ein tüchtiger junger Buchhändler sucht ein kleineres solides Sortiment in e. kleineren Stadt z. erw. Das Geld müßte die ersten 3–4 J. allerdings im Gesch. stehen bleiben. Treu u. wirkl. gutgemeinte Off. bef. unter O. S. 10. die Exped. d. Bl.

[4457.] Ein ausdehnungsfähiges mittleres Sortimentsgeschäft, eventuell mit Nebenzweigen, dessen Reingewinn nachweislich 3–4000 Mark beträgt, baldigst zu kaufen gesucht. Strengste Discretion verbürgt. Off. sub W. 30. erbeten durch

R. Streller in Leipzig.

[4458.] Ein belletristischer Zeitschriften-Verlag wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Chiffre M. V. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.**Verlag von****J. Bensheimer in Mannheim.**

[4459.]

In unserem Verlage erschien, wird aber nur auf Verlangen und gegen baar abgegeben:

Erinnerungs-Blätter

zur

hundertjährigen Gedächtnißfeier

der

ersten Aufführung

von

Schillers „Räuber“

Mannheim am 13. Januar 1782.

gr. 4.-Format. 8 Seiten.

Preis 20 s., baar 15 s.

Wir bitten, bei Bedarf verlangen zu wollen.

Mannheim, Januar 1882.

J. Bensheimer's Verlag.

[4460.] Soeben erschien in unserem Verlage:
Verwaltung des hohenpriesterlichen Amtes.
Von Dr. Ferdinand Probst, o. ö. Professor der Theologie an der Universität Breslau. Preis 2 M. ordinär.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

G. P. Aderholz' Buchhandlung in Breslau.

General-Depôt

des k. k. milit.-geograph. Institutes.

[4461.]

Unruhen in der Crivoſcie.

Wir empfehlen, auf Lager zu halten die Blätter

K. 11. 12. L. 11. 12.

der Generalkarte von

Central-Europa.

1/300,000.

Preis pr. Blatt 1 M. 20 s.

sowie die Blätter 18. 19. 20. 21. der

Spezialkarte von Dalmatien.

1/144,000.

Preis pr. Bl. 80 s.

Bezugsbedingungen: baar mit 20%.

Gleichzeitig bringen wir in empfehlende Erinnerung die in unserem Verlage erschienene wohlfeile Ausgabe des Blattes

XI.

von

Schlacher's**Karte von Central-Europa.**

1/1,200,000.

Preis 1 M. 20 s.

11/10 Expl. für 8 M. baar.

Feine Ausgabe in 7fachem Farbendrucke
1 fl. 30 kr.

nur baar mit 25%.

Wien, Graben 31, 25. Januar 1882.

R. Lechner's f. f. Hof- u. Univ.-Buchh.*)

*) Nicht zu verwechseln mit Rudolf Lechner's Verlag.

[4462.] Wir übernehmen zum Commissionsdebit:

Frankfurt am Main.**Börsen-Handbuch
für 1882.**

Herausgegeben

von

Otto Puls,

Syndikus der Frankfurter Handelskammer.

Preis in Cambric 2 M.

An allen Plätzen, welche viel mit der Frankfurter Börse verkehren, wird dieses Werkchen, welches hier in loco sehr zahlreichen Absatz gefunden hat, leicht abzusetzen sein. Wir geben à cond., soweit der Vorrath reicht, und bitten, zu verlangen.

Frankfurt a/Main.

Jaeger'sche Buchhandlung.

59 *